

Ratssitzung am 26.09.2016
TOP 22 : Wohnbausiedlungsflächen
Zu Protokoll

Es ist sicher richtig, dass wir heute - ergänzend zu dem, was wir immer schon mal zum Wohnen in Leverkusen beschlossen und auf den Weg gebracht haben - noch einmal unseren Willen zum Ausdruck bringen, die knapper gewordene "Wohnraumversorgung" in unserer Stadt wieder etwas mehr in den Blickpunkt zu rücken und verfügbar zu machen.

Uns als CDU-Fraktion ist allerdings wichtig, heute folgendes zu betonen und zu Protokoll zu geben:

1. Wir brauchen an dem Punkt, an dem wir stehen, eine **strategische interkommunale Entwicklung mit unserem Umland**, denn die relativ kleine Großstadt Leverkusen mit drei Eisenbahnen, drei Autobahnen, einer heute schon hohen Siedlungsdichte und einem eingeschränkten Freiraum (z.B. nur 10 % Waldfläche gegenüber dem Durchschnitt von 30 %) wird den Wohnraumbedarf der Zukunft alleine nicht darstellen können.
2. Die ermittelten und auf der letzten Seite der Vorlage dargestellten **42 ha an zusätzlichen Wohnbauflächen, über den FNP hinaus bis 2020**, werden wir, selbst wenn die Politik sich einig wäre, was man bezweifeln darf, in unserem Stadtgebiet und damit an vielen Stellen mit **umstrittenen Nachverdichtungen**, nicht hinbekommen, es sei denn, wir nehmen heftige Konflikte mit den Bürgern in Kauf.
3. Wir brauchen **nicht nur eine Wohnraumbetrachtung**, sondern **auch eine Sicht auf gewerbliche Flächen und Arbeitsplätze**, eine **Einbeziehung des Freiraums** mit der **Neuaufstellung des Landschaftsplanes**, also ein **Flächenmanagement**, das alle Aspekte der Kommunalpolitik umfasst. Die im Beschlusspunkt 2 genannten **Umweltschutzgüter sind nur ein berechtigter Teilaspekt** unter vielen.
4. Wir müssen unsere **Planungsapparate stärken**. Eine solche Herkulesaufgabe, wie sie jetzt vor uns liegt, kann man nicht mit einer Haushaltsanierungs- Notbesetzung bewältigen.
5. Und schließlich geht einem guten Wohnungsbau immer auch **eine vorausschauende Planung für die Infrastruktur und deren Finanzierung** voran.

Wenn wir uns in diesen Punkten einig sind, wird uns Einiges gelingen.

Vielen Dank
Paul Hebbel, 26.09.2016

